

aktuel

Ferband für landwirtschaftliche Fachbildung Neuburg-Schrobenhausen e.V. Bürgermeister-Stocker-Ring 33, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08441/867-2013

Ausgabe 112, Oktober 2021

Liebe Mitglieder,

mit diesem Rundschreiben wollen wir Ihnen Verbandsmitteilungen, Veranstaltungen und aktuelle Hinweise aus Amt und Beratung an die Hand geben.

Mit freundlichen Grüßen

Rupert Omasreiter (1.Vorsitzender)

Ramona Bolleininger (2. Vorsitzende)

Martin Waldinger (Geschäftsführer)

# **VLF-Veranstaltungen**

Bitte schauen Sie unter <u>www.agrartermine-pfaffenhofen.de</u> nach! Sie finden dort viele Termine in unserer Region von folgenden Organisationseinheiten:



### **Ball der Landwirtschaft**

Der Ball der Landwirtschaft ist am Samstag, den 8.1.2022, in Schönesberg geplant. Nach den derzeitigen Corona-Auflagen muss für die Teilnahme mit der Auflage "3G+" (geimpft, genesen oder gültiger PCR-Test) gerechnet werden. Die Kartenbestellung ist ab sofort bis 10. Dezember per e-mail an <u>rupert.omasreiter@gmx.de</u> oder per Fax: 08431/6427954 möglich. Der Eintrittspreis beträgt 15 € pro Person.

## Fachtagung für Milchviehhalter (Veranstaltung des Netzwerkes Fokus Tierwohl)



Tierschutzindikatoren, Umgang mit kranken und verletzten Tieren sowie Kälberaufzucht werden die Themen der diesjährigen Fortbildung sein, die wieder in Präsenz geplant ist!

Termin: Do. 20.1.2022, 9.30 Uhr Ort: GH Vogelsang, Weichering

Anmeldungen online (Link und genaues Programm wird im nächsten Rundschreiben bekannt gegeben)

# Jahreshauptversammlung 2022

Die Jahreshauptversammlung ist geplant am **Mittwoch, den 9.2.2022, 19.30 Uhr**, beim GH Felbermaier in Lampertshofen. Max Stadler (AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen) referiert zum Thema: "Bodenfruchtbarkeit erhalten und fördern".

### Herzlichen Dank an die Familie Stöckl aus Holzkirchen





Am Sonntag, den 4. Juli 2021, stellte Michael Stöckl aus Holzkirchen im Rahmen der alljährlichen Wanderversammlung des VIF's mit viel Herzblut seinen Biobetrieb vor. Zahlreiche Gewürzpflanzen wie Koriander, Petersilie, Oregano, Melissen und Minzen erfordern einen hohen Anspruch an die Produktionstechnik und die Trocknungstechnik. Nur so gelingt eine erfolgreiche Vermarktung. Wir danken dem Betrieb für einen informativen Nachmittag.

# Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im VLF Neuburg-Schrobenhausen



Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im VLF Neuburg-Schrobenhausen in einem anderen Format. Am 15. August 2021 traf man sich im Erlebnisbauernhof Meßmer in Linden, um die alten Zeiten Revue passieren zu lassen.

Folgende Mitglieder wurden geehrt: Andreas Bauer, Schainbach; Josef Burghardt, Thierham; Franziska Dietrich, Hohenried; Josef Fischhaber, Autenzell; Michael Fuchs, Schrobenhausen; Josef Golling, Ehekirchen; Maria Graßl, Freinhausen; Michael Hartmann, Unterstall; Johann Heinzlmeir, Lichtenau; Albert Kettner, Zell; Alfred Kneilling, Brunnen; Josef Kopold, Brunnen; Christa Lang, Hohenried; Herbert Link, Karlshuld; Maria Mayr, Straß; Irmgard Müller, Straß; Gertraud Nieser, Loch; Johann Omasreiter, Bruck; Zenta Pest, Eiselsried; Johann Pletzer, Sommersberg; Franz-Xaver Raba, Wintersoln; Mathias Rischbeck, Bergheim; Franziska Schlicker, Eiselsried; Josef Stadler, Schlott; Siegfried Stelzer, Rohrenfels; Maria Wachinger, Winkelhausen; Anna Winkler, Schrobenhausen.

## . Eisenmann Landwirtschaftsschule

### Beginn des Wintersemesters



Am 18. Oktober startete an der Dr.-Eisenmann-Landwirtschaftsschule das Wintersemester 2021/22. 54 Studierende in der Abteilung Landwirtschaft (25 Studierende im 1. Semester und 29 Studierende im 3. Semester) sowie 20 Studierende im 1. Semester der Abteilung Hauswirtschaft (Dorfhelferinnenschule) werden sich am Schulstandort Pfaffen-hofen fortbilden. Unsere Studierenden der Abt. Landwirtschaft kommen aus den Landkreisen Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen, Eichstätt, Ingolstadt, Kelheim, Landshut, Dachau, Fürstenfeldbruck, Aichach-Friedberg und Starnberg. Die Studierenden der Abt. Hauswirtschaft kommen aus ganz Bayern.

"Sehr gute, motivierte Lehrkräfte mit aktuellem Fachwissen und Bezug zur Praxis", so hat es einer unserer Absol-

venten kürzlich zusammengefasst. Dieses positive Feedback unserer Absolventen ist für uns Motivation und Anspruch. Für das Praxisjahr haben sich 18 zukünftige Studierende angemeldet, die ab Herbst 2022 die Landwirtschaftsschule besuchen wollen. Das Praxisjahr dient der Vorbereitung auf die Landwirtschaftsschule. Den Aufnahmeantrag und weitere Informationen finden Sie im Internet unter



www.aelf-ph.bayern.de/bildung/landwirtschaft/036321/index.php

bzw. über den QR Code

Wer unsere Schule ab Herbst 2022 besuchen will, sollte sich möglichst bald anmelden, dann folgt eine Einladung zu dem nächsten Treffen im November.

# Abteilung Hauswirtschaft in Schrobenhausen

# Für März 2022 ist der Beginn eines einsemestrigen Studiengangs Hauswirtschaft geplant.

Die Teilzeitschule richtet sich an alle, die ihren Haushalt besser in den Griff bekommen oder die gerne mit hauswirtschaftlichen Tätigkeiten Einkommen erzielen wollen. In 1,5 Jahren stehen die Themen Ernährungslehre, Familie und Soziales, Haushalts- und Finanzmanagement und Landwirtschaft auf dem Stundenplan. Praktischer Unterricht findet in den Fächern Küchenpraxis, Hausund Textilpraxis und Hausgartenbau statt. Außerdem wird die berufs- und arbeitspädagogische Eignung zum Ausbilden und Anleiten von Personen vermittelt. Der

Unterricht findet Mittwoch statt, außerdem ca. 1 mal im Monat am Montagabend sowie, über das Semester verteilt, an 4 Vollzeitwochen. Der Besuch der Schule ist kostenfrei. Es entstehen lediglich Kosten für Unterrichtsmaterialien, Lehrfahrten, Verpflegung. Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung außerhalb der Hauswirtschaft.

Anmeldeformulare und weitere Informationen im Internet www.aelf-ip.bayern.de oder bei

Frau Brandstetter, Tel. 08441 867-2029, Frau Schwarzmeier, Tel. 0841 3109-2320 oder Frau Praum, 08441 867-1113.

## Aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

www.aelf-ip.bayern.de

### Personalveränderungen



Mein Name ist **Elisabeth Dengler** und ich bin seit 1. Juli am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen tätig. Nachdem ich im Juni 2021 das Referendariat abgeschlossen habe, verstärke ich nun das Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen an beiden Standorten des Verbundamtes. Nach dem Studium in Ernährung und Versorgungsmanagement und einer anschließenden Tätigkeit an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf am Standort Triesdorf absolvierte ich in Bonn den Masterstudiengang Lebensmitteltechnologie. Im Referendariat war ich in Fürth, Uffenheim und Regensburg eingesetzt. Ich unterrichte verschiedene Theoriefächer an der Dorfhelferschule und an der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abt. Hauswirtschaft, wo ich auch die Semesterleitung übernehme. Außerdem bin ich Ansprechpartnerin für Urlaub auf dem Bauernhof und Soziale Landwirtschaft. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit. (Telefon: +49 841 3109-2324, E-mail: elisabeth.dengler@aelf-ip.bayern.de

## Abteilung Förderung

#### Gewässerrandstreifen

Die Wasserwirtschaftsverwaltung erarbeitet für die betroffenen Gewässer eine Gewässerrandstreifenkulisse. Weitere Auskünfte zu den betroffenen Gewässern sind beim Wasserwirtschaftsamt (WWA) Ingolstadt (Frau Schwarzer, Telefon: 0841/3705-129) oder über den Umwelt-Atlas Bayern (https://www.wwa-in.bayern.de) zu erhalten. Im Landkreis Eichstätt ist die Begehung und Einstufung der Gewässer durch das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt abgeschlossen. Der Einwendungszeitraum für die vorläufige Kulisse ist beendet. Die endgültige Randstreifenkulisse für den Landkreis Eichstätt wurde im Juli 2021 in den Umweltatlas des Bayerischen Landesamtes für Umwelt eingestellt. Für Fragen oder weitere Informationen steht Ihnen das WWA gerne unter der E-Mail-Adresse poststelle@wwa-in.bayern.de zur Verfügung. Die Bestimmung der Gewässerrandstreifen in den Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen sowie in der Stadt Ingolstadt sind noch in Bearbeitung. Im Umwelt-Atlas kann über das Suchfeld links oben der Name des Gewässers oder der Ge-markung eingegeben und mit Enter-Taste die Suchfunktion betätigt werden. Mittels einblenden der Gewässerrandstreifen über die

Mittels einblenden der Gewässerrandstreifen über die Legende kann festgestellt werden, ob ein Gewässerrandstreifen erforderlich ist.

# Erfassung von Meldungen/Anzeigen über IBALIS

In IBALIS ist die Erfassungsebene für die Anzeige von Meldungen, die bei verschiedenen Förderprogrammen erforderlich sind, mittlerweile umfangreich ausgebaut worden. Wir bitten Sie, bei Bedarf die entsprechende Anzeige/Meldung hier (in IBALIS unter "Meldungen/Anzeigen") vorzunehmen. Im Einzelnen können folgende Meldungen erfasst werden:

- Anzeige einer nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeit auf LF
- Umpflügen von Grünlandflächen (zur Vermeidung einer Dauergrünlandentstehung)
- Vorzeitige Ernte Großkörnigen Leguminosen
- Ökokontrollblatt, Anzeige der übermittelten Angaben im Öko-Kontrollblatt, erfolgt durch die jeweilige Ökokontrollstelle
- AUM-Winterbegrünung (Flächenmeldung bei KULAP B35 bzw. B36)
- Meldung KULAP-Nährstoffsaldo (bei KULAP B19-B23)
- Erhalt der Stoppelbrache (bei VNP)
- Mahdmeldungen (bei VNP)
- Anzeige tatsächlicher Viehbestand (bei KULAP B25, B26)
- Mutterkühe, Erfassung freiwilliger An- gaben zu Mutterund Ammenkühe.

# Förderwegweiser – immer auf dem laufenden

Unter dem Förderwegweiser:

https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/003555/index.php

finden Sie immer aktuelle Info's zu den Förderprogrammen, wie auch den Investitionsförderprogrammen.

## Abteilung Bildung und Beratung - Sachgebiet Hauswirtschaft

### Qualifizierungen

### Preispsychologie

In diesem Seminar geht es darum, die Stärken der eigenen Leistung und des individuellen Angebotes zu erkennen und den Transport von Informationen an den Verbraucher zu lernen. Mit dem Ziel, zukünftig erfolgreich höhere Preise zu generieren. Denn nur wenn der Kunde den "Mehrwert" Ihrer Leistung erkennt, ist er bereit dafür einen fairen Preis zu bezahlen. Ob Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof, Erlebnisangebote oder Gastronomie - Kunden gibt es für jeden Bereich zu gewinnen, zu überzeugen und zu halten. Referentin ist Prof. Dr. Mandy Nuszbaum der Uni Nürnberg. Die Kolleginnen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Dr. Sophia Goßner und Julia Saller, präsentieren konkrete Beispiele von Preiskalkulationen in der Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof und Führungsangeboten.

Termine der Online-Qualifizierung: 16./17. November 2021, jeweils am Vormittag von 8.30 – 12.30 Uhr.

Die Teilnahme kostet 50 €.

Anmeldung unter www.diva.bayern.de

Information: Sabine Biberger, AELF Ingolstadt-Pfaffen-

hofen: sabine.biberger@aelf-ip.bayern.de

### Zertifikatslehrgang "Landerlebnisreisen"

Ziel der Qualifizierung ist, dass Bäuerinnen und Bauern ihr vielfältiges Wissen und Können rund um die Landwirtschaft, bzw. über Ihren jeweiligen Betriebszweig an interessierte Bus- und Reisegruppen professionell weitergeben. Sie wollen den Erzeuger-Verbraucherdialog aktiv unterstützen und fördern beim Besucher das Verständnis für die Belange der Landwirtschaft. Im Seminar wird ein Konzept für die eigene Hofführung erarbeitet. Das 8-tägige Seminar findet von Januar bis März 2022 statt.

Termine und Anmeldung unter www.diva.bayern.de Information: Sabine Biberger, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen: sabine.biberger@aelf-ip.bayern.de

#### Ernährungsbildung

### Aktionstage Schulmilch des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen auf der Landesgartenschau Ingolstadt



ausprobieren, wie von Hand gemolken wird.

Aktive Milchbäuerinnen und Erlebnisbäuerinnen luden alle SchülerInnen und Besucher der Landesgartenschau ein, mehr über die Milch zu erfahren: Irmgard Pfaller (Titting), Monika Böhm (Petersbuch), Elfriede Brems (Ziegelhof Eichstätt) und Maria Böhm (Pondorf) zeigten den Schulkindern mit Plakaten und einer Ausstellung, warum Milch ein wertvolles Lebensmittel ist! Die Firma Zott spendete Joghurt, Käse und Luftballons zum Verschenken an die Kinder.

Sabine Biberger und Sabine Wittmeier, L2.1 (Schulmilchbeauftragte) (Bilder: Sabine Biberger)





Monika Böhm vom Limeshof Titting erläutert einer Gruppe Kinder anschaulich die Bedeutung von Milchprodukten zur Deckung des Tagesbedarfes von Calcium am Beispiel einer 12-jährigen Jugendlichen.

#### Projekt "Lebensmittel-Freunde"



Es werden immer noch zu viele Lebensmittel verschwendet. Dem entgegen zu wirken wurde ein Projekt "Lebensmittel-Freunde" für die bessere Wertschätzung von Lebensmittel und gegen die Verschwendung entwickelt. In der Georg Hipp Realschule in Pfaffenhofen wurde das Projekt von Frau Christine Schwarzmeier vorgestellt. Vor allem die Lehrkräfte der Grundschulen sollen unterstützt werden dies im Lehrplan-PLUS umzusetzen.

# Berufe der Hauswirtschaft auf Ausbildungsmesse vorgestellt

Hauswirtschaft bietet vielseitige, moderne Tätigkeiten. Die Kolleginnen Marianne Brandstetter, Elisabeth Dengler und Andrea Kellermann vom AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen präsentierten am 25. September auf der Ausbildungsmesse in Geisenfeld diese breite Palette. Über 50 weitere Aussteller stellten sich auf der Messe in der Anton-Wolf-Halle den knapp 1000 Besuchern vor. Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen, kurz KUS, organisierte die Veranstaltung. "Für alle, die gerne mit Menschen zusammenarbeiten, ihr Organisationsgeschick unter Beweis stellen und Spaß an kreativen Aufgaben haben, ist die Hauswirtschaft goldrichtig!", weiß Marianne Brandstetter. "Außerdem werden hauswirtschaftliche Fachkräfte

händeringend gesucht." Das nötige Fachwissen wird in der Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter vermittelt. Doch auch Personen, die einen anderweitigen Beruf erlernt haben, können mit dem einsemestrigen Studiengang an den Fachschulen für Ernährung und Haushaltsführung den Weg in die Hauswirtschaft einschlagen. "Durch die Teilzeitform ist die Schule gut mit Beruf und Familie vereinbar. Das wissen auch unsere Studierenden zu schätzen", unterstreicht Marianne Brandstetter, die an der Fachschule in Schrobenhausen unterrichtet. Dass dieses Angebot auch bei den Messebesuchern Anklang fand, sah Marianne Brandstetter bereits wenige Tage später schwarz auf weiß: drei Anmeldeanträge für die Teilzeitschule lagen bei ihr auf dem Tisch. Trotz der Hygienevorgaben mit gestaffeltem Einlass der Besucher und dem Einbahnstraßensystem innerhalb der Halle, besuchten viele Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer Eltern die Ausbildungsmesse. Marianne Brandstetter zieht zufrieden ihr Fazit: "Nachdem die Messe vom KUS sehr gut organisiert wurde und viele, wertvolle Gespräche in angenehmer Atmosphäre stattfanden, freuen wir uns auch bei zukünftigen Veranstaltungen mitzuwirken."

Am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen steht Magda Seitz als Beraterin für Fragen rund um die hauswirtschaftliche Ausbildung in den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und Ingolstadt zur Verfügung (Kontakt: <a href="magda.seitz@aelf-ip.bayern.de">magda.seitz@aelf-ip.bayern.de</a>; 0841 3109-2312)



# Sachgebiet Landwirtschaft

Sachkundefortbildung Pflanzenschutz – für viele noch heuer notwendig!

Die Sachkundefortbildung Pflanzenschutz ist oft noch bis 31.12.2021 erforderlich!

Denken sie rechtzeitig an die Fortbildung für die Sachkunde im Pflanzenschutz. Der aktuell notwendige Termin richtet sich nicht nach dem Datum der letzten Teilnahme, sondern nach Ihrem persönlichen 3-jährigen Fortbildungszeitraum (siehe Beispiel unten). Für viele Landwirte begann der erste Dreijahreszeitraum am 1. Januar 2013, damit endet der laufende Dreijahreszeitraum am 31. Dezember 2021. Unter folgender Adresse können Sie mögliche Termine in Bayern oder in Ihrer Nähe erfahren:

https://www.lfl.bayern.de/ips/recht/105347/index.php

Beispiel:

Auf der Sachkunde-Pflanzenschutz-Scheckkarte steht: "Beginn erster Fortbildungszeitraum" 07.04.2015

07.04.	-	06.04.	07.04.	-	06.04.	07.04.	-	06.04.
2015		2018	2018		2021	2021		2024
1. Fortbildungs-			2. Fortbildungs-			3. Fortbildungs-		
zeitraum			zeitraum			zeitraum		

Ein Besuch z. B. in 2017, 2019 und in 2023 erfüllen die gesetzlichen Anforderungen für dieses Beispiel.

Wird vergessen, rechtzeitig eine Sachkunde-Fortbildung wahrzunehmen, so muss umgehend eine Fortbildung besucht bzw. absolviert werden.

### Sperrfrist auf Grünland und mehrjährigen Feldfutterbau

Information zur Verschiebung der Sperrfrist auf **Grünland und mehrjährigen Feldfutterbau** für die Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff, ausgenommen Festmist von Huftieren oder Klauentieren oder Komposte. Im Dienstgebiet des AELF Augsburg, SG 2.3P Landnutzung, werden die Sperrfristen im Herbst/Winter 2021/2022 per Allgemeinverfügung wie folgt verschoben:

Allgemeinverfügung nach § 6 Abs. 10 Satz 1 Düngeverordnung (Sperrfristverschiebung)									
	nicht rot	e Flächen	rote Flächen						
	Verschiebung um 2	Verschiebung um 4	Verschiebung um 2	Verschiebung um 4					
	Wochen auf	Wochen auf	Wochen auf	Wochen auf					
Reg.Bez. Schwaben		29. Nov. – 28. Feb.		29. Okt. – 28. Feb.					
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen		29. Nov. – 28. Feb.		29. Okt. – 28. Feb.					
Lkr. Eichstätt		29. Nov. – 28. Feb.		29. Okt. – 28. Feb.					
Lkr. Pfaffenhofen		29. Nov. – 28. Feb.		29. Okt. – 28. Feb.					
Stadt Ingolstadt		29. Nov. – 28. Feb.		29. Okt. – 28. Feb.					
Lkr. Landsberg		29. Nov. – 28. Feb.		29. Okt. – 28. Feb.					
Lkr. Dachau	15. Nov. – 14 .Feb		15. Okt. – 14 .Feb						
Lkr. Fürstenfeldbruck	15. Nov. – 14 .Feb		15. Okt. – 14 .Feb						

# Gewässerrandstreifen steigern die Artenvielfalt und erhöhen die Biomasse der Insekten um 40 Prozent

WissenschaftlerInnen an der LfL ziehen eine positive Zwischenbilanz: Gewässerrandstreifen in ackerbaulich geprägten Gebieten dienen nicht nur dem Erosions- und Gewässerschutz bei Starkregen, sondern sie erhöhen lokal sowohl die Biomasse als auch die Artenvielfalt der Insekten. Im Vergleich zu Flächen ohne einen Gewässerrandstreifen, konnten im Mittel 40% mehr Insektenbiomasse und eine um 16% höhere Artenvielfalt im Gewässerrandstreifen erfasst werden. Besonders stark profitierten die Schmetterlinge von einem Streifen, sie konnten ihre Artenvielfalt um 45% erhöhen. Die Beibehaltung oder die Neuanlage von Grünstreifen entlang eines Gewässers bietet somit die Möglichkeit, die Biotopfunktion entlang von Gewässern zu stärken.

Seit dem Volksbegehren "Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern" und der Verabschiedung des Versöhnungsgesetzes vor zwei Jahren sind Gewässerrandstreifen mit einer Breite von fünf Metern gesetzlich vorgeschrieben um den Eintrag von Phosphat, Sediment und Pflanzenschutzmitteln in die Oberflächengewässer zu minimieren. Inwieweit diese Strukturen an den Gewässern auch der Biodiversität nützt haben WissenschaftlerInnen der LfL auch in unserer Region untersucht und die Ergebnisse nun zum ersten Mal vorgestellt. Die aus Insektensicht erfreuliche Zwischenbilanz zeigt die multifunktionale Bedeutung der Gewässerrandstreifen. Am Gewässerrand ohne Streifen wurden im Mittel 2,5 g Insektenbiomasse pro Tag und im Mittel 228 Arten über einen Fangzeitraum von 3 Wochen gefangen. An einem Gewässerrand mit Streifen waren es durchschnittlich 3,5 g pro Tag und insgesamt 265 Arten. Im Vergleich dazu wurden in der Feldmitte unabhängig vom Vorhandensein eines Streifens 1,9 g pro Tag gemessen und durchschnittlich 177 Arten. Über alle 40 Ackerflächen wurden in der Feldmitte in der Summe 1.081 unterschiedliche Arten ermittelt, am Gewässerrand waren es 1.401. Die häufigste und vielfältigste Ordnung in den Malaisefallen waren in allen Proben die Fliegen und Mücken. Sie machten 60% der festgestellten Arten und etwa 80% der gefangenen Individuen aus.

Besonders stark profitierten die Schmetterlinge von einem Streifen. Sie konnten ihre Artenvielfalt um 45% erhöhen. Auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse werden im nächsten Schritt aus Insektensicht besonders attraktive Formen von Gewässerrandstreifen identifiziert. In den Jahren 2019 und 2020 hat die LfL in vier vorwiegend ackerbaulich genutzten Regionen im Naturraum des Unterbayerischen Hügellands insgesamt vierzig Flächen entlang eines angrenzenden Wasserlaufes ausgewählt. Die Flächen sind jeweils mit Insektenfallen am Rand des Gewässers und in der Feldmitte ausgestattet worden. Zur Erfassung der Fluginsekten kamen zeltartige Netze mit Fangbehälter, sog. Malaisefallen, zum Einsatz. Zusätzlich untersuchten Bodenfallen die auf der Bodenoberfläche aktiven Insekten und Spinnentiere. In den Malaisefallen wurde gemessen wie viele Insektenbiomasse in einer Zeiteinheit gefangen wurden. Um Aussagen über die Vielfalt der gesammelten Insekten treffen zu können, wurde ein Teil der Proben mittels DNA-Metabarcoding untersucht. Ähnlich des Fingerabdrucks beim Menschen, können so einzelne DNA-Nachweise bestimmten Insekten zugeordnet werden.



#### Beisaaten zu Körnerraps

Seit 2014 werden Praxisversuche zu Beisaaten im Rapsanbau unternommen. Zu Beginn ging es um eine bessere Stickstoffversorgung bei viehlosen Betrieben, da man aus der Erfahrung weiß, dass diese zum Vegetationsende hin nicht immer ausreichend ist. Durch die veränderten Rahmenbedingungen (mehr Biodiversität, weniger Pestizideinsatz) spielen nun auch diese Gesichtspunkte eine Rolle. Aufgrund der schnelleren Bodenbedeckung durch Raps und

Beisaat (wird gleichzeitig mit dem Raps gesät)

kann der Herbizideinsatz deutlich reduziert werden. Ertragsverluste sind nicht zu befürchten. Als Beisaaten eignen sich abfrierende Pflanzen wie Leguminosen (Ackerbohnen, Linsen, Klee, ...) und andere Pflanzen(Buchweizen, Öllein, Phazelia,..). Eine Demoanlage mit

sieben

















Betrieb: Josef Zehetmayr, Blaumosen

verschiedenen Mischungen und Herbizidaufwandmengen steht in Scheyern und wird Mitte November der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Einladung wird über die Presse bekannt gegeben unter <a href="https://www.agrartermine-pfaffenhofen.de">www.agrartermine-pfaffenhofen.de</a>.

#### Zwischenfruchtanbau nach der Kartoffelernte

Die Kartoffeln zählen zu den Hackfrüchten und im Rahmen der Fruchtfolge als humuszehrend. Zum überwiegenden Teil werden Kartoffeln in viehlosen Betrieben angebaut. Eine Möglichkeit im Verlauf der Fruchtfolge organische Masse in den Boden zu bringen ist der Anbau von Zwischenfrüchten unmittelbar nach der Kartoffelernte. Je früher der Rode Termin ist, desto besser entwickelt sich die Zwischenfrucht noch vor der nachfolgenden Herbstaussaat.

Bei der Kartoffelernte wird der Boden gelockert und durchlüftet weshalb bei sommerlichen Temperaturen die Mineralisierung (= Stickstofffreisetzung durch Humusabbau) stark angeheizt wird. Durch die Beschattung mit Zwischenfrüchten

bleibt der Boden kühl und der Reststickstoff im Boden wird von diesen aufgenommen und gespeichert. Ereignen sich Starkregen im August/September kann es auf abgeernteten Kartoffelflächen ohne Zwi-









Betrieb: Paul Strixner, Schönesberg

schenfruchtbewuchs zu starken Erosionsereignissen kommen. Nur in beschatteten Böden kann sich die Mikrobiologie im Boden erneuern und aufbauen. Die Monate August und September sollten dazu genutzt werden. Bleibt der Boden unbestellt liegen und ist der Hitze ausgesetzt, dann geht viel Wasser verloren und die Bodenstruktur leidet darunter.

In 2021 wurden zum zweiten Mal Versuche zur Zwischendamm Begrünung in Kartoffeln angelegt. Dabei wurden verschiedene Wege beschritten.